



Masterplan Stadtentwässerung aktueller Sachstand

USO-Ausschuss am 19. September 2023



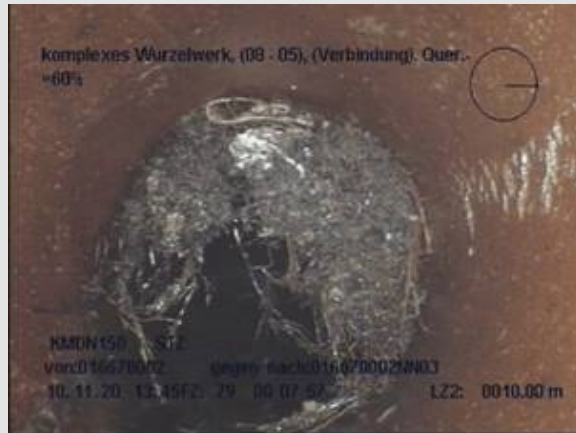


Aufgaben der EBL (Stadtentwässerung):

- Schmutzwasser: Ableitung und Reinigung in Kläranlagen
- Regenwasser: Ordnungsgemäße Ableitung, Behandlung und ggf. Abkopplung
- Instandhaltung und Sanierung des Kanalnetzes
- Stadtentwicklung
- Nacherschließung
- Errichtung und Betrieb von Anlagen und Pumpwerken

Probleme für den Gewässerschutz:

- Marodes Kanalnetz:
 - Eindringen von Abwasser in den Untergrund
 - Infiltration von Grundwasser in das Kanalnetz

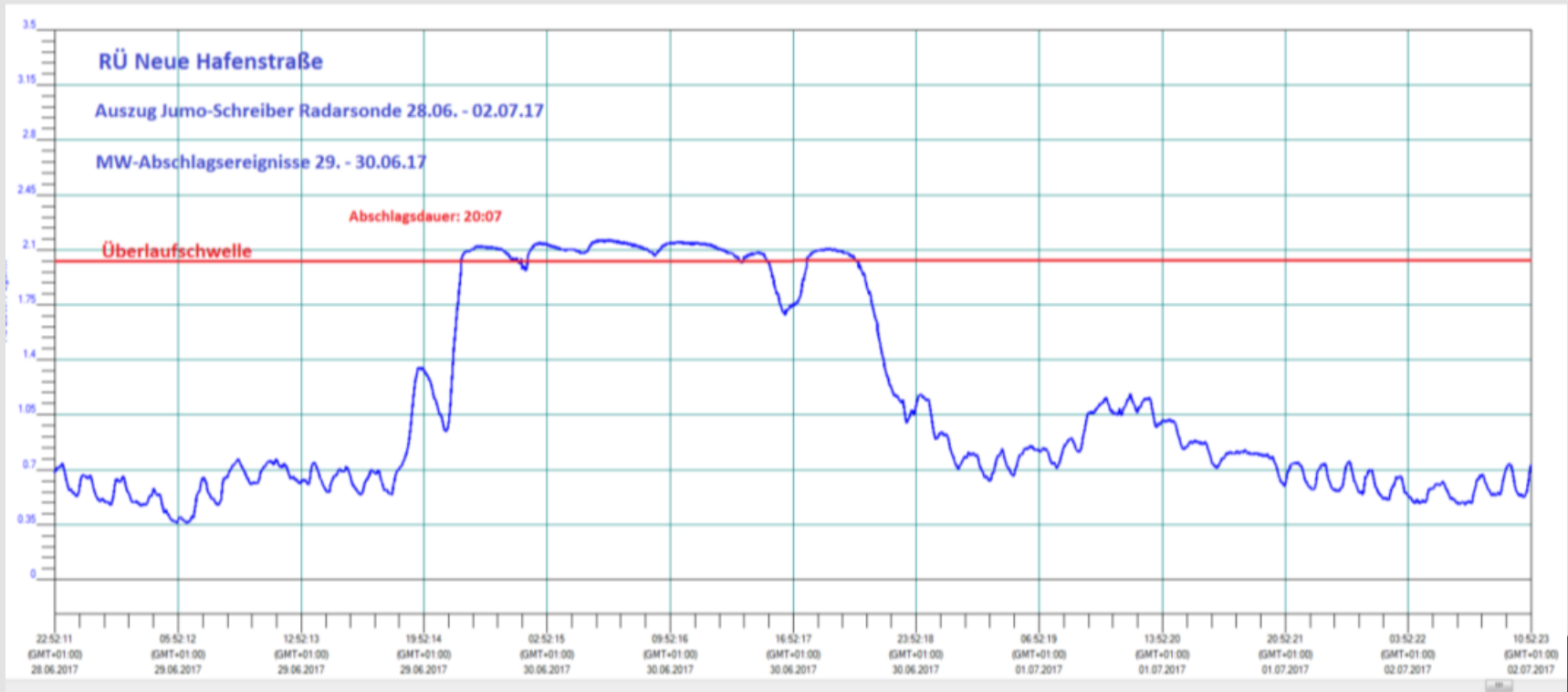


Probleme für den Gewässerschutz:

- Marodes Kanalnetz:
 - Eindringen von Abwasser in den Untergrund
 - Infiltration von Grundwasser in das Kanalnetz
- Mischwasser = Gemeinsames Ableiten von Schmutz- und Niederschlagswasser:
 - Einleitung von ungereinigtem Mischwasser bei Regenfällen in die Lübecker Gewässer
 - Starke Gewässerbelastung



Beispiel Hafenstraße:





Masterplan Stadtentwässerung:

- Teil 1:
 - Ermittlung des Handlungsbedarfes
 - Strategischer Handlungsrahmen für die nächsten Jahrzehnte
 - Zustimmung in der Bürgerschaft am 27.08.2020, Erhöhung des Investitionsvolumens
- Problem der Unteren Wasserbehörde:
 - Mischwasserfreiheit erst in 52 Jahren, gefordert war 2037
 - Belastung der Lübecker Gewässer so nicht akzeptabel
 - Forderung der Unteren Wasserbehörde nach Beschleunigungsmaßnahmen
- Teil 2: Maßnahmenkonkretisierung (Was wird in welcher Reihenfolge umgesetzt?)



Beschleunigungsmaßnahmen:

- Trennung von Schmutz- und Niederschlagswasser zu langwierig
- Forderung der UWB:
 - Reduktion der Mischwasserfrachten um 25 %
 - Ausgangsbasis: 01.01.2017
 - Zielerreichung: bis 2025
 - Neuanschlüsse (z. B. durch B-Pläne) müssen zusätzlich kompensiert werden.
- Ermittlung der Ausgangssituation durch ein Berechnungstools („100 %“)
 - Identifizierung von Hotspots
 - dadurch Priorisierung von Maßnahmen möglich

Beschleunigungsmaßnahmen:

Beispiele:

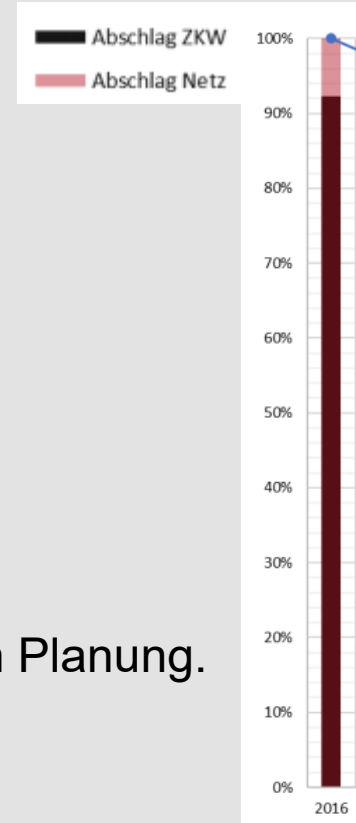
- Abtrennung von Niederschlagswasser aus dem Mischkanalnetz
- Schwellenerhöhungen
- Schaffung von Speichervolumina (Beispiel: Schmutzwasserspeicher auf dem Finkenberg)
- Maßnahmen auf dem Zentralklärwerk
- Kanalnetzbewirtschaftung





Status Quo:

- Am Zentralklärwirk wird die größte Schmutzwasserfracht abgeschlagen.
- Zielvorgabe: Reduktion der Fracht um 25 % bis 2025 wurde bereits erreicht.
- Maßnahmen im gesamten Einzugsgebiet sind nötig und in Planung.



Herausforderungen für die EBL:

- Abstimmungs- und Koordinationsbedarf innerhalb der Hansestadt hoch (Brückenbau, Straßen, Naturschutz,...)
- Baukosten stark gestiegen
- Überlastung des Personals, Personaleinwerbung schwierig
- Neue Aufgaben durch geänderte gesetzliche Regelungen



Nächsten Ziele:

- Weitere Entlastung der Lübecker Gewässer
- Neue Zielvorgaben formulieren
- Zusammenarbeit in der Stadt unterstützen





Vielen
Dank!